



Die Offene Gesellschaft

Wie können wir unsere Demokratie zukunftsfähig gestalten?

Wann? 08.11., 16–19 h

Wo? Deutsches Theater
Göttingen, DT-1

Prof. Dr. Claus Leggewie über die Zukunft der Demokratie, anschließend Diskussion mit dem Publikum und lokalen Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

Unsere Gesellschaft steht mit dem Klimawandel, begrenzten Ressourcen und sozialen Ungleichheiten vor großen globalen Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, muss die Politik sich ihrer globalen Verantwortung stellen und an der Chancengerechtigkeit für kommende Generationen ausrichten. Dies kann nur mit Unterstützung der Bevölkerung gelingen. Unser derzeitiges demokratisches System leidet allerdings an einem Legitimationsdefizit. Der renommierte Politikwissenschaftler **Prof. Dr. Claus Leggewie** spricht über die Macht globaler Wirtschaftsunternehmen, die fehlende Zukunftsorientierung der Politik und das verlorene Vertrauen eines großen Teils der Bevölkerung in die gegenwärtigen Strukturen. Mit der Idee zur Einrichtung von Zukunftsräten zeigt er eine Möglichkeit auf, die Bevölkerung stärker zu beteiligen, zukünftigen Generationen eine Stimme zu verleihen und „die Demokratie zu demokratisieren“.

Im Anschluss diskutieren wir mit dem **Publikum und lokalen Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft:**

- Forum 1: Zukunftsrat – ein Modell für Göttingen? (u.a. Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler)
- Forum 2: Parteiendemokratie – ein überholtes Modell? (u.a. Dr. Matthias Micus/Institut für Demokratieforschung)
- Forum 3: Politikverdrossenheit – was dagegen tun? (u.a. Lothar Hanisch/DGB Südniedersachsen/Harz)

Der Eintritt ist kostenfrei. Kartenreservierung unter: Theaterkasse 0551-49 69-300

Weitere Informationen: www.epiz-goettingen.de, Facebook „EPIZ Göttingen“, Noreen Hirschfeld: hirschfeld@epiz-goettingen.de, 0551-388 76 35

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Promotor*innen-Programms des EPIZ, des Deutschen Theater Göttingen, des Institut für Demokratieforschung, des Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) sowie der Initiative Die Offene Gesellschaft und wird durch Mittel des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Landes Niedersachsen gefördert.